

Tork reduziert Bewegungsverschwendung und steigert die Effizienz bei der Purmo Group

Nach der Umstellung auf Tork Wischtücher für die Industrie erzielt die Purmo Group in ihrer Produktionseinrichtung im Vereinigten Königreich Arbeitszeiteinsparungen von bis zu 60 Minuten pro Schicht und eine 80%ige Reduktion der Kosten für die Entsorgung von kontaminiertem Abfall.

Das Unternehmen hat festgestellt, dass Tork durch verbesserte Wischleistung die Effizienz steigern und zur Erreichung von Nachhaltigkeitszielen beitragen kann.

Die Purmo Group ist einer der global führenden Anbieter von Raumklima-Komfortlösungen mit Betrieben in 26 Ländern weltweit. Das Unternehmen mit Sitz in Helsinki, Finnland, beschäftigt 3.500 Mitarbeiter*innen in seinen globalen Betrieben. Das Unternehmen produziert nachhaltige Raumklima-Komfortlösungen in hydronischer und elektrischer Form. Die Lösungen beinhalten Klimaanlage und Wärmepumpen sowie eine Reihe hydronischer und elektrischer Radiatoren, Fußbodenheizungen, Armaturen, Steuerungen und Rohrleitungssysteme. Das Unternehmen beliefert eine Vielzahl von Einrichtungen, darunter Privathäuser, Wohngebäude, Industrieeinheiten, Bürogebäude, Hotels, Schulen, Flughäfen und Krankenhäuser.

Das Unternehmen hat an seinem Standort im Vereinigten Königreich Baumwolllumpen für Wischarbeiten verwendet, doch diese Lösung brachte gleich mehrere Probleme mit sich. So haben z. B. die Manager der Purmo Group festgestellt, dass signifikant viel Zeit verschwendet wurde, da die Mitarbeiter*innen weite Strecken zurücklegen mussten, um bei Bedarf einen Lumpen zu holen. Bei vielen der vom Anbieter gelieferten Lumpen hat sich dann herausgestellt, dass sie nicht zu gebrauchen waren, da sie entweder die falsche Größe hatten oder nicht saugfähig genug waren. Dies hat zu einer großen Abfallmenge geführt, da viele Lumpen weggeworfen werden mussten.

Und die Lumpen waren voluminös und mussten auf Paletten im Lager aufbewahrt werden, wo sie viel Platz einnahmen.

„Beim Anbieter der Lumpen gab es Qualitätsprobleme. Und außerdem konnte es vorkommen, dass Schmutz an den Fusseln der alten Lumpen anhaftete und empfindliche Oberflächen verkratzt hat. Diese Probleme wurden durch die Nutzung der Tücher von Tork beseitigt.“

Stephen Jackman
Produktionsleiter, Purmo Group

„Hier kamen wir ins Spiel“, sagte Tork Account Manager Dave Lightfoot. „Wir haben der Purmo Group den Tork Workflow™ Service angeboten, um ihre aktuelle Situation zu überprüfen und herauszufinden, welche Änderungen vorgenommen werden könnten. Wir haben über die Bewegungsverschwendung gesprochen, mit der das Unternehmen konfrontiert war, weil die Mitarbeiter*innen viel Zeit für Gänge aufwenden mussten, um nach Lumpen zu suchen und sie zum Arbeitsplatz zu bringen.“

„Darauf haben wir ihnen angeboten, Tork Extra Starke Reinigungstücher in Tork Performance Spendern zu testen. Den Mitarbeiter*innen haben wir Feedback-Formulare ausgehändigt, damit sie uns ihre Meinung über das System mitteilen konnten.“

Tork Extra Starke Reinigungstücher sind saugfähig, voluminös und langlebig. Sie entfernen Öl, Fett, Wasser und hartnäckige Flecken von Bauteilen und Oberflächen. Die getesteten Tork Performance Spender waren an der Wand montierte Einheiten mit flexiblen Montageoptionen – in diesem Fall wurden sie mit Magneten fixiert. Das bedeutet, dass sie an zentralen Stellen in der Nähe der Arbeitsplätze der Mitarbeiter*innen platziert werden können. Außerdem haben sie ein auffälliges rotes Gehäuse, sodass sie für die Mitarbeiter*innen gut sichtbar sind.

Die Purmo Group erzielt

- Arbeitszeiteinsparungen von bis zu **60 Minuten** pro Schicht
- eine **80%**ige Reduktion der Kosten für die Entsorgung von kontaminiertem Abfall



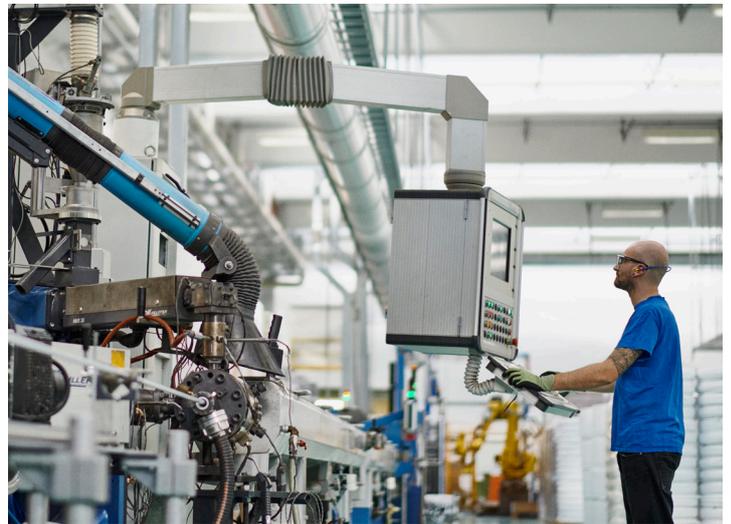
„Die erzielten Einsparungen waren dramatisch – eine 80%ige Reduktion der Kosten für die Entsorgung von kontaminiertem Abfall, ganz zu schweigen von all den Nachhaltigkeitsvorteilen aufgrund des geringeren Abfallaufkommens.“

Dave Lightfoot
Account Manager, Essity

„Die Umstellung war ein Riesenerfolg, sowohl bei Manager*innen als auch bei Mitarbeiter*innen“, sagt David. „Dass Wischtuch-Spender jetzt an leicht zugänglichen Stellen in der Produktionsumgebung vorhanden sind, hat die Zeiteffizienz verbessert, die Bewegungsverwendung reduziert und die Produktivität gesteigert“, fügt er hinzu.

„Statt den Arbeitsplatz für die Suche nach einem geeigneten Lumpen verlassen zu müssen, haben die Mitarbeiter*innen jetzt immer ein hocheffektives Wischtuch griffbereit. Und jedes Tork Tuch ist zweckmäßig und standardisiert, sodass keine Tücher verschwendet werden.“

„Ein weiterer Vorteil besteht darin, dass Tork Performance Spender die Sauberkeit am Arbeitsplatz verbessert haben“, sagt Dave. „Lumpen wurden in Behältern aufbewahrt, die wertvollen Platz im Produktionsbereich belegt haben“, erläutert er. „Tork Performance Spender haben die Arbeitsplätze der Mitarbeiter*innen richtiggehend verschönert und das Durcheinander beseitigt. Infolgedessen sind die Mitarbeiter*innen auch motivierter, weil ihre neue ordentliche Arbeitsumgebung ihnen ermöglicht, effizienter zu arbeiten.“



Viele Unternehmen integrieren Lean Management, Six Sigma oder 5S in ihre Abläufe, um Prozesse zu rationalisieren und Verzögerungen im größtmöglichen Umfang zu minimieren. Diese Systeme sehen vor, dass sich alle häufig genutzten Werkzeuge und Ausrüstungsgegenstände in unmittelbarer Nähe zum Einsatzort befinden sollten, damit wertvolle Zeit und Mühe eingespart werden kann. Und Wischtücher sind unverzichtbar in Umgebungen, in denen Hände und Bauteile sauber sein müssen. Und das heißt, dass sie ein wichtiges „Werkzeug“ in Workflow-Methodiken sind.

„Tork Tücher reduzieren die Kosten für den Abfall und sind wesentlich effektiver bei der Reinigung von Bedienfeldern im Vergleich zu bislang verwendeten Lumpen.“

Stephen Jackman
Produktionsleiter, Purmo Group

Die Purmo Group hat nach der Umstellung auf Tork Produkte auch Vorteile in Bezug auf die Lagerung festgestellt. „Die Packungen der Tork Extra Starken Reinigungstücher sind viel kompakter als bei Lumpen. Sie lassen sich komfortabel auf Regalen lagern“, erklärt Dave. „Das bedeutet, dass sie viel weniger Platz benötigen als Lumpen, die im Lagerhaus auf Paletten gelagert werden müssen. Und dieser frei gewordene Platz kann für die Lagerung zusätzlicher Materialien verwendet werden.“